

26.03. So./ Do. V. Fastensonntag / V Domenica di Quaresima

Sammlung zugunsten der vom Erdbeben in der Türkei und in Syrien betroffenen Bevölkerung
Colletta a favore delle popolazioni colpite dal terremoto in Turchia e Siria

08:00 S. Maria Recita del S. Rosario
08:30 S. Maria **S. Messa**
09:30 Marienkirche **Wortgottesfeier**

27.03. Mo./Lu.
09:00 Kapelle **Messfeier** (+Lisl Faustin)
18:00 Cappella **Liturgia della parola ed adorazione, e confessioni**

28.03. Di./Ma.
09:00 Kapelle **Messfeier** (+Romed und +Zita Prenner)
18:00 Cappella **Liturgia della parola ed adorazione, e confessioni**

29.03. Mi./Me.
09:00 Kapelle **Messfeier** (+Ida Franzelin)
18:00 Cappella **S. Messa e confessione** (+Alfredo Soini e +Fam. Tissi)
18:00 Via Heide **Recita del S. Rosario / Rosenkranzgebet (Lourdeskapelle)**

30.03. Do./Gio.
09:00 Kapelle **Messfeier** (+Ernst Ausserhofer)
18:00 Cappella **Liturgia della parola, adorazione e confessioni**

31.03. Fr./ Ven.
08:30 Kapelle Rosenkranz um den Frieden
09:00 Kapelle **Messfeier** (+Armen Seelen / +Josef Hofmann)
14:30 Marienkirche **Kreuzweg**
15:00 Cappella **Via Crucis**
18:00 Cappella **S. Messa e confessioni** (+Elisabeth Maier)
20:00 Oberdorf **Kreuzweg mit Vereinen**
Versöhnungsfeier in der Kirche

01.04. Sa./Sa.
14:00 Via Heide **Recita del S. Rosario / Rosenkranzgebet (Lourdeskapelle)**
17:30 Marienkirche Rosenkranz um geistliche Berufe
18:00 Marienkirche **Messfeier** (+Hansjörg Steinkeller-Jm / +Walter Gallmetzer-Jm / +Erika Kaufmann Ruepp-Jm und +Egon Kaufmann)
19:00 Cappella **S. Messa** (secondo intenzione)

02.04. So./ Do. V. Fastensonntag / V Domenica di Quaresima
Karwoche - Settimana Santa

08:00 S. Maria Recita del S. Rosario
08:30 S. Maria **Benedizioni rami – Vangelo – S. Messa**
(+defunti Fam. Eisenstecken / +Carla Ferrari / +Giorgio Nardon-ann.)
09:15 Tscharfhaus **Segnung der Zweige – Evangelium – Einzug in die Kirche**
09:30 Marienkirche **Messfeier** (nach Meinung)

Erinnerung: Kirchenreinigung

Am Donnerstag, 30. März um 14:00 Uhr werden wir die Peterskirche putzen. Wir freuen uns, wenn auch die Eltern der Erstkommunionkinder fleißig mithelfen und wir gemeinsam unser Gotteshaus für die Festtage auf Hochglanz bringen.

www.auerora.it/info
E-mail: pfarrei.auer@rolmail.net

Pfarrei zum hl. Apostel Petrus / Auer Tel. 0471 810 188
Parrocchia S. Pietro Apostolo Cell. 366 1471682

www.pfarreiauer-parrocchiadiora.jimdofree.com

26. März 2023
Fünfter Fastensonntag (A)

1. Lesung: Ez 37,12b-14
2. Lesung: Rö 8,8-11
Evangelium: Joh 11,1-45

Evangelium

Die Auferweckung des Lazarus

In jener Zeit sandten die Schwestern des Lazarus Jesus die Nachricht: Herr, sieh: Der, den du liebst, er ist krank. Als Jesus das hörte, sagte er: Diese Krankheit führt nicht zum Tod, sondern dient der Verherrlichung Gottes. Durch sie soll der Sohn Gottes verherrlicht werden. Jesus liebte aber Marta, ihre Schwester und Lazarus. Als er hörte, dass Lazarus krank war, blieb er noch zwei Tage an dem Ort, wo er sich aufhielt. Danach sagte er zu den Jüngern: Lasst uns wieder nach Judäa gehen.

Als Jesus ankam, fand er Lazarus schon vier Tage im Grab liegen. Als Marta hörte, dass Jesus komme, ging sie ihm entgegen, Maria aber blieb im Haus sitzen.

Marta sagte zu Jesus: Herr, wärest du hier gewesen, dann wäre mein Bruder nicht gestorben. Aber auch jetzt weiß ich: Alles, worum du Gott bittest, wird Gott dir geben. Jesus sagte zu ihr: Dein Bruder wird auferstehen. Marta sagte zu ihm: Ich weiß, dass er auferstehen wird bei der Auferstehung am Jüngsten Tag. Jesus sagte zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben. Glaubst du das? Marta sagte zu ihm: Ja, Herr, ich glaube, dass du der Christus bist, der Sohn Gottes, der in die Welt kommen soll.

Jesus war er im Innersten erregt und erschüttert. Er sagte: Wo habt ihr ihn bestattet? Sie sagten zu ihm: Herr, komm und sieh! Da weinte Jesus.

Die Juden sagten: Seht, wie lieb er ihn hatte! Einige aber sagten: Wenn er dem Blinden die Augen geöffnet hat, hätte er dann nicht auch verhindern können, dass dieser hier starb? Da wurde Jesus wiederum innerlich erregt und er ging zum Grab. Es war eine Höhle, die mit



Im Bild: Die Auferstehung des Lazarus

einem Stein verschlossen war. Jesus sagte: Nehmt den Stein weg! Marta, die Schwester des Verstorbenen, sagte zu ihm: Herr, er riecht aber schon, denn es ist bereits der vierte Tag. Jesus sagte zu ihr: Habe ich dir nicht gesagt: Wenn du glaubst, wirst du die Herrlichkeit Gottes sehen? Da nahmen sie den Stein weg.

Jesus aber erhob seine Augen und sprach: Vater, ich danke dir, dass du mich erhört hast. Ich wusste, dass du mich immer erhörst; aber wegen der Menge, die um mich herumsteht, habe ich es gesagt, damit sie glauben, dass du mich gesandt hast.

Nachdem er dies gesagt hatte, rief er mit lauter Stimme: Lazarus, komm heraus! Da kam der Verstorbene heraus; seine Füße und Hände waren mit Binden umwickelt und sein Gesicht war mit einem Schweißtuch verhüllt. Jesus sagte zu ihnen: Löst ihm die Binden und lasst ihn weggehen!

Viele der Juden, die zu Maria gekommen waren und gesehen hatten, was Jesus getan hatte, kamen zum Glauben an ihn.

Gedanken zum Schriftwort: Tod und Auferstehung des Lazarus

Was mich diesmal beim Lesen der Lazarus-Episode besonders anspricht, ist das Gespräch, eigentlich die Debatte zwischen Jesus und Marta. Marta gilt im Vergleich zu Maria als die Tatkräftigere, die Entschiedenere. Auch beim Besuch Jesu im Haus der drei Geschwister war das schon so. Jetzt ist Lazarus gestorben, und die beiden Schwestern sind in Aufruhr und Trauer. Beide haben Jesus, als Lazarus noch schwer krank war, die Nachricht geschickt, dass die Lage ernst ist, in der Annahme, dass Jesus bald zu Hilfe kommen würde. Als Jesus tatsächlich kommt, ist es zu spät; Lazarus ist schon einige Tage zuvor verstorben.

Und jetzt – an diesem kritischen Punkt – kommt die Auseinandersetzung zwischen Jesus und Marta. Marta bringt klar auf den Punkt, wie es ihr geht und dass sie verärgert und enttäuscht ist, dass Jesus nicht früher gekommen »



Konzert »Tilge, Höchster, meine Sünden« – Orgelmusik Auer

Am Palmsonntag, den 02. April mit Beginn um 17:00 Uhr bringt das Ensemble labirinti armonici die Kantate »Tilge, Höchster, meine Sünden« (BWV 1083) von Johann Sebastian Bach zur Aufführung. Johann Sebastian Bach (1685–1750) arrangiert dabei das »Stabat Mater« von Pergolesi und erweitert es um eine eigenständige Viola-Stimme. Als Textgrundlage dient die Luther-Übersetzung des Psalm 51 (Miserere mei), der in Besetzung für Sopran, Alt, Violinen, Viola und Continuo (Violoncello, Violone, Orgel) ausgeschmückt wird. Dauer: 60 Minuten.

KMB - Joseffei

Am Samstag, 18. März, lud die Männerbewegung Auer alle Männer zur abendlichen Vorabendmesse ein. Anschließend an die Messe trafen sich alle in der Pfarrstube im Widum zu einer kleinen Agapefeier. Auch Seelsorger Peter Hofmann folgte der Einladung. Nach einer kleinen Stärkung dankten Markus Nußbaumer und Sepp Simonini allen Anwesenden für die Mithilfe in der Pfarrei, sei es im Messnerdienst, Prozessionen, Lektoren, Kommunionhelfer und für alle Dienste die sonst noch in der Pfarrei anfallen. Nur gemeinsam und mit Hilfe aller ist der Fortbestand unserer Pfarrei gewährleistet.

» ist. Es ist eine spannende Gesprächssequenz, in der Lazarus nach wie vor der Verstorbene und Jesus nach wie vor der Zu-spät-Gekommene ist. Aber es ist ein Dialog, in dem sich für Marta klärt, woran sie wirklich glaubt, und in der Jesus auf den Punkt bringt, wer er wirklich ist: nämlich Auferstehung und Leben. Manchmal braucht es im Leben Konfrontationen, um sich zu vergewissern. Manchmal braucht es sogar Konfrontationen mit Gott, um klarer zu sehen, wer man selber ist, woran man glaubt und wer Gott ist. *Christine Rod MC*

Pfarrbüro - Ufficio parrocchiale / Öffnungszeiten - apertura

Montag/lunedì	ore 10:00 - 11:00 Uhr
Dienstag/martedì	ore 10:00 - 11:00 Uhr
Mittwoch/mercoledì	ore 09:00 - 11:00 Uhr
Donnerstag/giovedì	ore 10:00 - 11:00 Uhr
Freitag/venerdì	ore 09:30 - 10:30 Uhr

Don Luciano ist Montag bis Freitag von 19:00 bis 20:00 Uhr erreichbar (Vormerkung erwünscht).

Don Luciano è reperibile su appuntamento lunedì a venerdì dalle 19:00 alle 20:00.

**E-Mail: pfarrei.auer@rolmail.net
Redaktion Auerhahn: p.simonini@rolmail.net**

26.03.2023

V Domenica di Quaresima

Prima lettura: Ez 37,12-14

Farò entrare in voi il mio spirito e rivivrete.

Salmo responsoriale: Sal 129

Il Signore è bontà e misericordia.

Seconda lettura: Rm 8,8-11

Lo Spirito di Dio, che ha risuscitato Gesù dai morti, abita in voi.

Canto al Vangelo (Gv 11,25.26).

Lode e onore a te, Signore Gesù! Io sono la risurrezione e la vita, dice il Signore, chi crede in me non morirà in eterno. Lode e onore a te, Signore Gesù!

Vangelo: Gv 11,1-45 Io sono la risurrezione e la vita.

Colletta: Vieni in nostro aiuto, Padre misericordioso, perché con la tua grazia possiamo camminare sempre in quella carità che spinse il tuo Figlio a consegnarsi alla morte per la vita del mondo.

10 anni di papa Francesco

Il 19 marzo 2013, nella solennità di San Giuseppe, Papa Francesco riceveva il pallio e l'anello del pescatore come segno dell'inizio del Suo ministero petrino. Sappiamo che per Lui Giuseppe è un Santo speciale. In questi dieci anni di pontificato, ne ha mostrato quei tratti che ho rilevato sinora. Oggi sentiamo di rivolgerGli un grande »grazie« per l'insegnamento che ci ha consegnato in questi anni. Conosciamo i Suoi discorsi e i Suoi documenti ufficiali, che hanno inciso in profondità nella vita delle nostre comunità. Abbiamo imparato ad apprezzarLo nei Suoi gesti simbolici come la preghiera del 27 marzo 2020 in una piazza San Pietro deserta o come il bacio ai piedi dei leader del Sud Sudan chiedendo il loro sforzo per la pacificazione di quella terra. Ne abbiamo colto ancora l'impegno esplicito per la pace in Ucraina, ma anche nei tanti focolai di guerra sparsi per il mondo. Si è mostrato vicino alle popolazioni martoriate dalle calamità naturali, come il terribile terremoto che ha recentemente colpito la Turchia e la Siria. Ha denunciato la »globalizzazione dell'indifferenza« e si è mostrato attento a quanti sono costretti a migrare nella speranza di una vita migliore, rischiando e spesso purtroppo perdendo la vita stessa. Ha sempre invitato a non accontentarsi del »si è sempre fatto così« ed ha piuttosto spronato a realizzare una Chiesa in uscita, proiettata verso le periferie essenziali. Per questo ho detto che Papa Francesco ha assunto alcuni tratti di San Giuseppe: vedi-

amo in Lui la cura dell'altro, la custodia dei più deboli, la solidità della fede quotidiana e il coraggio di sognare la Chiesa di oggi e di domani. Le Sue parole e i Suoi gesti sono diventati per noi un programma ecclesiale e ci offrono anche un linguaggio che avvicina tanti ed è comprensibile a tutti. Adesso, facendomi portavoce dei Pastori delle Chiese che sono in Italia, desidero ringraziarLo. E al contempo assicurarGli la nostra preghiera, perché San Giuseppe Lo sostenga nel Suo ministero. Le Sue parole e il riferimento al discorso di Firenze restano per noi una preziosa indicazione, segnano l'urgenza di tanto impegno pastorale insieme a tutto il popolo che ci è affidato e ci spingono a intraprendere con coraggio e responsabilità il nostro cammino ecclesiale. (Testo estratto dall'Introduzione del Presidente della CEI Card. Matteo Zuppi, ai lavori della sessione primaverile del Consiglio Episcopale Permanente, che si svolge a Roma dal 20 al 22 marzo).

Pesca di beneficenza

– Gruppo anziani e gruppo giovani

Il 2 aprile, domenica delle Palme, dopo la santa messa delle ore 08:30, avrà luogo presso la sala don Bosco l'estrazione dei premi della pesca di beneficenza e dell'uovo di Pasqua, il cui ricavato andrà a sostegno delle attività del gruppo anziani e del gruppo giovani. Vi invitiamo a partecipare numerosi. Vi aspettiamo con caffè, dolci e tantissimi premi. Gruppo giovani e il gruppo anziani ringraziano dell'acquisto dei biglietti.



*Auch von Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, kann man etwas schönes bauen.
J. W. Goethe*

KFB - Kirchenreinigung

Am Donnerstag, 30. März um 14:00 Uhr werden wir die Peterskirche putzen. Wir freuen uns, wenn auch die Eltern der Erstkommunionkinder fleißig mithelfen und wir gemeinsam unser Gotteshaus für die Festtage auf Hochglanz bringen.

KFB - Palmbesenbinden

Die kfb lädt alle zum »Palmbesen binden« ein. Wir treffen uns am 31. März ab 15:00 Uhr im Widum. Bringt bitte einen »Stecken« selbst mit. Alle anderen Materialien liegen für euch bereit. Wir freuen uns auf einen kreativen Nachmittag.

Vorankündigung

Zeit zum Auftanken - Glaubenswerkstätte für Männer!

Für viele waren die letzten beiden Jahre eine herausfordernde Zeit. Zugleich haben sie auch den Blick fürs Wesentliche geschärft. Beide Bedürfnisse will die Katholische Männerbewegung aufgreifen. »Was glaubst denn du, Mann?! - Die Glaubenswerkstatt für Männer« bietet eine Auszeit zum Auftanken und Innehalten in der Fastenzeit. Der vierte und letzte Vortragsabend findet am Donnerstag, den 30. März um 19:30 Uhr, im Widum, Pfarrstube statt. Alle Männer sind zu diesem Vortragsabend herzlich eingeladen.

KVW Seniorengruppe Auer

Wir laden alle Senioren am Mittwoch, den 29. März zur Besichtigung der: „St. Valentinskirche in Tramin“

herzlich ein. Wir fahren mit dem Bus. Nach der Besichtigung sind wir im Hotel Traminer Hof zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Treffpunkt Hotel Mühle um 14:30 Uhr.

Wir freuen uns auf die Gemeinschaft und Freundschaft. *Der Seniorenausschuss*

Auf dem Weg (5. Fastenwoche)

Das Lebensgefühl Jesu war das Bild des Weges. Anfang und Ziel, Schönheit und Gefahr, allein oder in Gesellschaft. Jesus fühlte sich nicht wie auf einem quirligen Dorfplatz. Als ein neu installierter Pfarrer zum ersten Mal mit dem kundigen Messner die Kranken des Dorfes besuchte, fragte der Pfarrer: »Wie weit ist es noch?« Der Messner fragte zurück: »Ja wohin sollen wir zuerst gehen?« Beim Beichtgespräch fragte ich manchmal, wie weit etwa die Mutter vorausdenkt mit ihrer Familie, ob junge Leute nur bis zum nächsten Wochenende leben oder ein alter Mensch ahnt, dass der Weg bald zu Ende gehen könnte. Rast machen auf dem Weg – das ist der Hauptsinn der Besinnung in der Fastenzeit, vielleicht in Form eines Beichtgesprächs.



P. Bernhard Frei, Kapuziner Meran

Termine ... Termine ... Termine ... Termine ... Termine ... Termine ...

Mittwoch,	29.03.23	14:30 Uhr	Besuch der Valentinskirche in Tramin
Donnerstag,	30.03.23	19:30 Uhr	4. Glaubenswerkstatt für Männer im Widum, Pfarrstube
Freitag,	31.03.23	14:30 Uhr	Kreuzweg in der Marienkirche
Freitag,	31.03.23	15:00 Uhr	Palmbesenbinden im Widum - KFB
Freitag,	31.03.23	19:30 Uhr	Kreuzweg im Oberdorf mit Vereinen und Versöhnungsfeier
Sonntag,	02.04.23	17:00 Uhr	Konzert - Orgelmusik Auer - Peterskirche Auer